

Webebaum-Nester-Verkauf!

Die großartigste Zusammenstellung von Bargains die dem Publikum in dieser Umgebung je unterbreitet wurde.....

Verkauf beginnt Freitag den 20. April und endigt Sonnabend den 5. Mai. — Es sind dies 15 Tage kolossaler Bargains. Macht Euch einen freien Tag und schafft Euch da Euren Bedarf für das Frühjahr an, denn solch' eine Gelegenheit wie wir sie hier offerieren bekommt Ihr in diesem Jahr nicht wieder. — Keine Enttäuschung — da ist Geldersparnis für Euch in allen Linien.

Was sind Webebaum-Nester?

Viele Leute sind der Ansicht, daß die sogenannten Webebaum-Nester weiter nichts sind als ein Haufen Schund, wertlose und schäbige Waaren.

Das ist nicht wahr!

Webebaum-Nester, wenn es wirklich Webebaum-Nester sind, repräsentieren einige der feinsten Waaren die auf den Markt kommen.

Es stimmt jedoch

daß manche der Webebaum-Nester ein wenig fehlerhaft sind, was aber deren Verwendbarkeit, ihre Güte und Dauerhaftigkeit durchaus nicht beeinträchtigt. Der einzige Unterschied zwischen unseren Webebaum-Nestern und den regulären Waaren ist im Preis. Niedrigerer Preis, das ist Alles.

Da ist Geld-Ersparnis für Euch hier!

Ein Wort an unsere auswärtigen Kunden.

Wieweil es unser eifrigstes Bestreben ist, Eure Bestellungen durch unser Mail Order Departement zu befriedigen, möchten wir darum ersuchen uns zu gestatten etwas anderes zu substituieren, falls die gewünschte Auswahl vergriffen; ferner rathen wir bei Zeiten zu bestellen, da etliche der hier angezeigten Partien sehr begrenzt sind und nicht lange vorhalten werden. Die hier quotierten Preise sind nur für 15 Tage; von Freitag den 20. April bis zum Sonnabend den 5. Mai. Adressirt alle Zuschriften an

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

17,000 Yards American Shirting Prints, hübsch bunt figurirt 3c auf hellem Grund. Webebaum-Nester-Preis pro Yard

22,000 Yards Simpsons schwarze und weiße Standard Kattune, der Preis beim vollen Stück 6½ die Yard, Webebaum-Nester-Preis pro Yard

Schwer gefärbtes halb gebleichtes Handtuchzeug, Ihr müßt sonst stets 5c dafür bezahlen, in Webebaum-Nestern, Preis per Yard

25,000 Yards echt schwarz Henrietta Saten, nur in einfach schwarz, regulärer Werth 15c, solange sie vorhalten, Webebaum-Nester-Preis, pro Yard

35,000 Yards Silver Gray Kattune, die beste Qualität, regulärer 6½ Werth, Webebaum-Nester-Preis pro Yard

1 Kiste gebleichtes perisches Long Cloth und weicher rund gewirter Muslin, werth wenigstens 10c pro Yard, in den Webebaum-Nestern

1500 Yards Groß Varred Cotton Voile, solches wofür Ihr sonst 25c bezahlt, alle Farben in dieser Partie, Webebaum-Nester-Preis

1 Kiste Delhi Ginghams, die feinsten Domestic Ginghams die gemacht werden, stets verkauft zu 12½ pro Yard, mit den Webebaum-Nestern

Echt schwarzes Hindu Cloth, voll 30 Zoll breit, sehr feine Qualität, werth 25c die Yard, in den Webebaum-Nestern zu

Yard breite Percalés in allen Farben, werden sonst stets zu 12½ pro Yard verkauft, Ihr kauft dieselben so lange sie in Webebaum-Nestern vorhalten zu

1 Kiste feinsten Qualität Longcloth voll 37 Zoll breit, regulärer Werth 20c, so lange sie vorhalten, Webebaum-Nester-Preis

800 Yards bester Qualität mercerisirtes Saten, 38 Zoll breit, alle Farben in dieser Partie, regulärer 35c Werth, in den Webebaum-Nestern die Yard zu

1200 Yards Simpson Faltete Seide, Farben: rosa und creme, 20c werth, in Webebaum-Nestern

American China Blue Prints, ausgezeichnete Auswahl von Mustern, werth 6c per Yard, Webebaum-Nester-Preis, Yard

3650 Yard feine gedruckte Organdies und Lawns, werth 7½ pro Yard, Webebaum-Nester-Preis pro Yard

In Verbindung mit diesen wunderbaren und grandiosen Webebaum-Nester-Bargains offeriren wir große Werthe in **Männer- und Knabenkleidung sowie Schuhen für Herren und Damen, Lebhichen Puhwaaren usw., Ribbons, Kurzwaaren, Taschentücher usw. usw.** Macht es Euch zur Aufgabe nach Grand Island zu kommen und auf alle Fälle kommt zu Martins — Ihr spart Geld indem Ihr das thut.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co. Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Lokales.

Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Hoffeldt.

Größtes und bestes Sortiment von Eisenwaaren für Neubauten bei Schulte & Co.

Die County-Superintendenten waren diese Woche in Sitzung. Die Verhandlungen publiziren wir in nächster Nummer.

Frau Wm. Nagel in Gardentown beging am Montag ihr Geburtsstagsfest und hatte sich zu der Gelegenheit eine Anzahl ihrer Freundinnen eingeladen, welche ihr bei Kaffee, Kuchen und dem sonstigen Dekoratum das frohe Ereignis nach Gebühr feiern halfen.

Nächste Woche findet die Fair der Feuerwehr im A. D. U. B. Gebäude statt, um Gelder aufzubringen die Kosten eines „Running Teams“ für das diesjährige Tournament aufzubringen und hoffentlich findet das Unternehmen seitens der Bürgerchaft die ihm gebührende Unterstützung.

In Lion Grove gab es am Montag eine gemüthliche Geburtstagsfeier indem da nämlich der gemüthliche Wirth, Herr John Hann selbst sein Wiegenfest beging. Er kann jetzt auf ein rundes halbes Jahrhundert zurückblicken und hoffen wir, daß es ihm vergönnt sein möge noch oft seinen Jahrestag zu bezeugen.

„What Women will do“ ist der Name des Volksstückes, welches nächsten Dienstag den 24. April im Vortendbach Opernhaus auf die Welt bedeutenden Bretter gelangen wird. Im Verlaufe dieses Stückes kommen einige sehr hübsche und eindrucksvolle scenische Effekte zur Geltung, solche wie „Die Vision der Heimath“, „Die Arche auf dem Sand“ und „Der Kirchhof im Winter“. Im letzten Akte giebt's die dramatischste Scene die man sich denken kann und die sich zwischen zwei Frauen abspielt. — Speziell reduzierte Preise: 25, 35 und 50 Cents.

Gegen Schwache Verdauung. Keine Medizin kann Nahrung erlesen, aber Chamberlain's Magen und Leberzäpfchen werden Ihnen helfen, dieselbe zu verdauen. Es ist nicht die Quantität von Nahrung die man nimmt, die dem System Kraft und Stärke verleiht, sondern das, was man verdaut und assimilirt. Wenn Sie mit einer schwachen Verdauung geplagt sind, diese Zäpfchen werden Ihnen helfen. Kaufenden hat ihr Gebrauch gut gethan. Sie kosten nur einen viertel Dollar. Zum Verkauf bei A. B. Buchheit.

Ideales Osterwetter das am vergangenen Sonntag, so recht geschaffen dazu um der laufenden Menschheit die alte und doch ewig neue Mär von der Auferstehung und der Wiegeburt zu erzählen und wer da hinausging in den lachenden Tag hinein, dem ging so recht das Herz dabei auf. Auch Schreiber dieses, zu dessen sechsundzwanzig Krankheits im Laufe des Winters noch eine siebenundzwanzigste hinzugesellte, schnürte sein Päckchen und stiefelte hinein in den schönen Tag in der Hoffnung seine Leiden los zu werden und wunderbar voll gelang ihm sein Vorhaben. Das zarte Grün der Rasen, die knospenden Zweige der Bäume und Sträucher, die lachenden warmen Sonnenstrahlen und die frische, nach Frühling duftende Luft benehmen auch dem ärgsten Hypochonder die Grillen und auch der ärgste Bessmift und Nörgler vergißt seine Leiden, der leichte Wind verweht seine Sorgen und neue Lebenslust und Hoffnung schwillt die Brust. Mit Vergnügen bemerkten wir wie hübsch die meisten Leute ihre Rosenpläze im Stand halten und so lange der Spaziergänger seines Weges dahingehet von Osten nach Westen oder von Abend gen Morgen, da wird sein Auge nur eitel Wohlgefallen finden, aber er hüte sich seine Schritte von Norden nach Süden oder in umgekehrter Richtung wandeln zu lassen, denn dann kommt man an den kleinen „Alleys“ genannten Gassen vorbei und man wirft da nur einen einzigen Blick hinein und tut sich unsere ganze erhabene Stimmung. Zurückverkehrt finden wir uns wieder in die ganze, gemeine Sphäre des Alltagslebens. Nichts wie Misthaufen, Abfall und Unrath, der in vielen Fällen, aber sich nicht bloß im Laufe des jüngstvergangenen Winters dort angesammelt, sondern schon seit längerer Zeit dort ungestört geruht hat. Wie war's denn da wenn jeder Hauseigentümer und jeder Bewohner sich in ein Comité von Einem verbandelte, sich privatim ein kleines Erlösungswort leistete, den Unrath und Abfall entfernte und eine reine Alley schaffte.

Eine Gruppe von Crow-Indianern befand sich zu Ende letzter und Anfang dieser Woche in der Stadt. Am Dienstag begaben sie sich nach St. Paul.

Bekanntmachung! Den Stimmgabern und Steuerzahlern in Late Tp. hiermit zur Nachricht, daß am Dienstag den 1. Mai, 7:30 Abends, im Schulhaus von Dist. 7, eine verordnete Versammlung stattfindet, um über die Anschaffung eines „Elevated Road Grabbers“ abzustimmen, sowie andere Sachen zu erledigen, welche in gesetzmäßiger Weise vor die Versammlung gebracht werden. F. F. S. u. H. S. N., 33-35 Townclerk.

Das Distritgericht ist diese Woche in vollem Gange, beide Richter, die Herren Paul und Hanna, theilen die Gerechtigkeit mit vollen Händen aus.

Am Mittwoch Vormittag fand die bereits in letzter Woche angezeigte Hochzeit von J. R. Alter jr. und Fr. Halderman statt. Dem jungen Paar unsern herzlichsten Glückwünsche!

Aus Orndab, Cal., kommt die Nachricht, daß dort Fred Johnson, welcher wohl vielen unserer Leser bekannt ist, bei einem „Runaway“ wobei er aus dem Wagen geschleudert wurde, einen sehr schlimmen Beinbruch, gerade unterhalb des Hüftknochens davontrug.

Wenn Ihr Bedarf habt für ein Bugsgeschirr, kommt zu mir; ich habe noch mehrere einpännige Bugsgeschirre zu dem alten Preis von \$12.00 übrig und das ist ein sehr guter Bargain, so lange sie vorhalten. Julius Reese, der 2te Straße Sattler — das Zeichen des Goldenen Pferdekopfes.

Jeder sollte ein Exemplar von „Das goldene Buch der Deutschen“ im Hause haben. Wir liefern dasselbe an unsere Abonnenten für \$1.00, Originalpreis ist \$5.00. Besteller von auswärts müssen Erprekosten bezahlen oder 35 Cents für Porto beilegen. Der Vorrath wird bald vergriffen sein!

Heute Abend absolvirten Murray und Mac ein abermaliges Golfspiel an der Bühne des hiesigen Opernhauses. Sie waren schon einmal hier im Laufe dieser Saison und erzielten damals ihre Zuschauer mit einer so gebiegenen Vorstellung, daß sie zweifelsohne wohl auch diesmal von einem vollen Hause begrüßt werden.

Pastor Clark von der Presbyterianer Kirche wird nun doch noch gehen. Er hat einen Ruf nach Washington, D. C., erhalten und er wird ihm Folge leisten. Er ist jetzt beim Baden seiner Sachen und am Sonntag über acht Tagen denkt er hier seine Abschiedspredigt zu halten, um mit dem ersten Sonntag im Mai seinen neuen Posten in Washington anzutreten.

Es ist jetzt an der Zeit wo die Geschäftleute ihre Awnings aus ihren Winterlagern hervorholen und an den Gebäuden wieder anbringen lassen und im Falle sie nicht mehr ganz gut sind sich eine neue besorgen. Im Bedarfsfalle wird man es zu seinem Vorteil finden, wenn man sich dieshalb an August Wendt, welcher das Anbringen von neuen sowie alten Awnings zur Spezialität gemacht hat. Alle Arbeit garantiert und Preise äußerst mäßig. Bestellungen in der Office d. W. oder in der Wohnung, 307 Süd Wheeler Ave., gegenüber vom Dodge Schulhaufe.

Hr. Emil Herr von Edgar kam vorgestern hier durch auf der Reise nach Lowell wofür er eine Section Land aufgenommen, auf der er in Zukunft wohnen wird. Bei seiner Anwesenheit hier statete er natürlich auch unserm Sanftam einen Besuch ab, damit er sich den „Staats-Anzeiger und Herald“ bestelle, sodas er da oben in der Wildnis doch weiß wie's in der Welt aussieht und er keine Langeweile bekomme. Wir wünschen ihm den besten Erfolg und hoffen, daß er bald eine zahlreiche Nachbarschaft bekommen möge.

Verlangt! — Zwei Männer in jedem County um Eisenwaaren-Departement zu repräsentiren und zu annonciren, Proben von unseren Waaren zu vertreiben u. c. Reisender oder Office Manager. Salär \$90.00 per Monat, wöchentliche Baarzahlung mit allen Ausgaben im Voraus. Wir liefern Alles. **The Columbia House,** Dept. 610, 234 5th Avenue, Chicago, Ill.

Gefrorenes Fleisch. Ein neuer Einfuhrartikel in England und dessen Bedeutung im Handel.

Zu einem Einfuhrartikel von außerordentlicher Bedeutung ist in England das gefrorene Fleisch geworden, das in mannigfacher Gestalt aus Australien, Neu-Seeland und Südamerika nach England verschifft wird. Nach einer zuverlässigen Schätzung sind ausgedehnter nicht weniger als 160 Ozeandampfer ausschließlich für diesen Handelsverkehr eingerichtet und befinden sich zwischen London und den Exporthäfen der genannten Länder unterwegs.

Das zurückhaltende Mißtrauen, mit dem das Publikum anfangs dem in gefrorenem Zustande aus fernen Gegenden eingeführten frischen Fleisch gegenüberstand, ist nahezu geschwunden, denn das Fleisch ist billiger und man hat sich überzeugt, daß es bei sorgfamer Behandlung nicht gar so viel von seinem Wohlgeschmack und seiner Nährhaftigkeit einbüßt, und daß es sogar in vielen Fällen den eigentlichen Konserven vorzuziehen ist.

In der Statistik kommen an erster Stelle die australischen Schafe, von denen während der letzten Jahre 4,728,654 Stück in London eintrafen, um zum kleineren Theil in der Hauptstadt selbst konsumirt zu werden, während die Mehrzahl in den englischen Provinzen willige Abnehmer fand. Aber der Import beschränkt sich nicht auf diese nützlichen Viehträger, sondern in der langen Liste finden sich neben ihnen noch verzeichnet: 380,731 Rindervieh und 96,577 Paasungen von „verschiedenem“ moorunter Kaninchen, Hammelkeulen, Schildkröten, Ochsen- und Rangurufschwänze, Kalbsnieren, Kalbsbrieschen und andere Vederbrissen zu verlesen sind — allesammt in gefrorenem Zustande.

won der Menge des damit auf den englischen Markt geimportierten Fleisches man sich eine Vorstellung machen kann, wenn man erfährt, daß jeder mit Rindfleisch gefüllte Korb wenigstens 24 Stück enthält, so daß in einem Jahr etwa 9,000,000 Exemplare zum Verkauf gelangen.

Von hoher Wichtigkeit für die Erhaltung eines guten Zustandes dieser Fleischsendungen ist es natürlich, daß sie mit der warmen Außenluft so wenig als möglich in Berührung kommen. Aus den mit besonderen Gefrierkammern versehenen Schiffen müssen sie deshalb mit aller nur thunlichen Beschleunigung in geeignete Lageräume verbracht werden, sofern nicht ihre sofortige Verladung in bereitstehende und ebenfalls mit entsprechenden Vorkehrungen ausgerüstete Eisenbahnzüge anständig ist.

Das Umladen in den Docks vollzieht sich mit bewundernswürthiger Promptheit. Die für die Aufnahme der überseeischen Fleischsendungen bestimmten Gefrierräume sind durch Schienenwege mit dem Landungsplatz der Schiffe verbunden. Die in einen sadartigen Stoffüberzug eingehüllten, brethartigen Schiffe werden in elektrisch beleuchteten Räumen aufgestellt, deren Temperatur beständig tief unter dem Gefrierpunkt erhalten wird. Allein in den Victoria-Docks gibt es 48 dieser Kammern, von denen die größte 16,000 Schafe gleichzeitig aufnehmen kann. Insgesamt lassen sich hier 550,000 Stück unterbringen. Im West India-Dock und in West Smithfield, dem großen Centralfleischmarkt, ist außerdem noch Platz für ungefähr 200,000 Schafe.

Die Baldwin'schen Lokomotiv-Werke in Philadelphia stellten im Jahre 1905 2250 Lokomotiven her.

Ein tüchtiger Figaro ist der Barbier eines Londoner Armenhauses, der neulich in zehn Stunden 230 Mann barbierte.

Zwei und dreißig Paar Handschuhe hatte Prince Henry, Sohn von James I. von England, allein für das Jahr 1607.

„Dampf-Däse“ und „Dampf-Kameel“ nennen die Eingeborenen von Deutsch-Südwestafrika die Automobile.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu.	65
Corn... „ „ „	37
Haber... „ „ „	30
Hoggen... „ „ „	48
Gerste... „ „ „	34
Kartoffeln... „ „ „	60
Heu per Tonne... „	4.50
Heu in Ballen, per Tonne... „	6.00
Butter... per Pfd... „	18
Eier... per Duz... „	12
Hühner, alte per lb... „	7
Schweine... pro 100 Pfd... „	5.70
Schlachtwild... „ „ „	2.50
Kälber, fetter, pro Pfd... „	34-5

Rheumatismus macht das Leben zur Last.

Ein glückliches Heim ist das theuerste Besitztum im Bereich der Sterblichen, aber man kann sein Besitztum nicht genießen, wenn man von Rheumatismus geplagt wird. Treten Sie in Ihr Haus ein, so entleiben Sie sich Ihrer Beschwerden und Sie können auch von Ihren rheumatischen Schmerzen befreit werden, wenn Sie Chamberlain's Pain Balm gebrauchen. Ein einmaliger Gebrauch verleiht Erleichterung und der stetige Gebrauch während einer kurzen Zeit bringt permanente Heilung. Zu verkaufen bei A. B. Buchheit.

Vorwärts Loge No. 39, D. D. S. — hat regelmäßige Versammlung in der A. D. U. B. Halle jeden 2ten und 4ten Dienstag im Monat.

Der gute Farmer

erbarnt sich seines Viehes. Wenn er nach der Stadt kommt, bringt er seine Werbe unter Dach und Fach, trinkt und lüftet sie. Und dann läßt er auch sich selbst die Gerechtigkeit widerfahren — er geht hin und ist eine gute warme Mahlzeit, welche man zu jeder Tageszeit haben kann im

Don-Ton Restaurant

neben Schaumann's Saloon — Alle Delikatessen der Saison. Besucht mich, FRANK BURNELL, Eigenth.



Pferdezüchtern hiermit zur Nachricht, daß mein Vollblut Bercheron-Hengst FRANK 4 Jahre alt, 1700 lb schwer, während dieser Saison auf meiner Farm, südöstl. von der Stadt zur Dedung von Stuten bereit steht. Preis \$8. 82-89 DICK NIETVELDT.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger“.